

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Westen häufig Sonne, im Süden weiter leichte Schneefälle

Offenbach, 28.12.2014, 12:00 Uhr

GDN - Am Sonntag ist es nördlich des Mains meist aufgelockert bewölkt und trocken, vor allem im Westen des Landes zeigt sich später auch häufig die Sonne. Richtung Süden ist die Bewölkung etwas dichter, dort gibt es weiter meist leichte Schneefälle, die sich im Tagesverlauf in Regionen südlich der Donau zurückziehen.

Die Höchstwerte liegen zwischen -6 Grad in der Oberlausitz und +4 Grad an der Nordsee. Der Wind weht schwach bis mäßig, in der Mitte auch frisch. Er kommt in der Südhälfte aus Nordost, im Osten und Norden aus Nordwest bis West. In höheren Berglagen sind starke bis stürmische Böen möglich, dort gibt es Schneeverwehungen. In der Nacht zum Montag schneit es anfangs vor allem an den Alpen noch zeitweise leicht. Später setzt von Norden her leichter Schneefall ein, der sich Montagfrüh bis auf die mittleren Landesteile ausweitet. An der Nordsee fällt teils Regen. Sonst bleibt es trocken und vor allem in der Südhälfte auch gering bewölkt. Die Temperatur sinkt auf Werte zwischen +1 Grad im unmittelbaren Nordseeumfeld und -10 Grad in der Mitte Deutschlands. Im Süden können bei Aufklaren unter -15 Grad erreicht werden. Am Montag erreichen die Schneefälle vormittags bei meist starker Bewölkung auch die Südhälfte. Im Norddeutschen Tiefland hört es dann bereits wieder auf zu schneien und die Sonne zeigt sich zeitweise, vor allem Richtung Vorpommern. Später kann es von der Nordsee her noch einzelne Schneeregen- Schnee- oder Graupelschauer geben. Die Tageshöchsttemperaturen erreichen Werte zwischen -5 Grad südlich der Donau und +1 Grad im Emsland und an der Ostsee, in Nordseennähe bis 4 Grad. Es weht ein schwacher bis mäßiger, in Böen auch frischer bis starker West- bis Nordwestwind, vor allem im Alpenvorland kann es Schneeverwehungen geben. In der Nacht zum Dienstag gibt es im Nordwesten einzelne Schnee- und Graupelschauer, an der Nordsee auch Regen, teils gefrierend. Auch an den Alpen schneit es noch zeitweise. Sonst fällt kaum mehr Schnee und vor allem im Nordosten bleibt es trocken, vielfach lockern die Wolken stärker auf. Die Tiefstwerte liegen zwischen 0 Grad an der Nordsee und -10 Grad bei Aufklaren über Schnee. Am Dienstag ist es überwiegend wechselnd bis stark bewölkt und vor allem vom Norden bis in den Südwesten fällt gebietsweise etwas Schnee, an der Nordsee auch Regen. Nach Südosten zu sowie an Oder und Neiße zeigt sich auch mal die Sonne und es bleibt meist trocken. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen -5 Grad im Allgäu und bis 6 Grad auf den Nordseeinseln. Der Wind weht schwach bis mäßig aus West bis Nordwest, an der Nordsee auch frisch. Das teilt der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-47014/wetter-im-westen-haeufig-sonne-im-sueden-weiter-leichte-schneefaelle.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com